



## Vesper in der Kreuzkirche

Erntedankvesper

Dresden, Sonnabend, den 3. Oktober 1942, abends 6 Uhr

**Johann Sebastian Bach** (1685—1750): Präludium und Fuge in g-Moll, gespielt auf der Kleinorgel.

**Hanns Köhlschke** (geb. 1870): „Jauchzet dem Herrn alle Welt!“ für vier- bis siebenstimmigen Chor.

Jauchzet dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden! Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! Erkennet, daß der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen! Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

**Fritz Diebscher** (geb. 1907): „Das Gleichnis vom Kornbauern“, Motette zum Erntedankfest für vier- bis achtstimmigen Chor.

Es war ein reicher Mensch, des Feld hatte wohlgetragen. Und er gedachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nicht, da ich meine Früchte hinsammle. Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und drin sammeln alles, was mir gewachsen ist; will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat auf viele Jahre; habe nun Ruhe. Iss und trink, hab' guten Mut! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von der fordern; und was wird's sein, daß du bereitet hast?

### Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:** „Erntedank“ (Mel.: Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn)

Du gabst uns unser täglich Brot, du halfest uns aus aller Not, du hast das Land gesegnet; an jedem Morgen ist uns neu Barmherzigkeit und Güte und Treu von dir, o Herr, begegnet.

Bernimm denn, Herr, wie diesen Tag dir unsrer Herzen heißer Schlag in Dank entgegenwaltet; laß dir gefallen, daß der Mund am Erntefest dir Stund' um Stund' das Lob- und Danklied lallet.

Blick, Herr, auch auf das Erntefeld, auf dem der Tod jetzt Ernte hält, wo Blut und Tränen fließen, und laß' aus Blut- und Tränensaaten nach deinem weisen Liebesrat viel Segensfrucht entsprossen.

A. W. Hildebrandt (Sept. 1918)

Chor: „Amen.“

**Gebet und Segen**